

Breuß-Dorn Newsletter \* Dezember 2006

\*\*\*\*\*

NSC-Natural Spinal Care®

Ausbildungszentrum für Breuß und Dorn

& alles für die Therapien nach Rudolf Breuß und Dieter Dorn

76448 Durmersheim, Römerstr. 56

Telefon: 07245-93719 -5 e-mail: [info@breuss-dorn-shop.de](mailto:info@breuss-dorn-shop.de)

Telefax: 07245-93719 -4 Internet: [www.breuss-dorn-shop.de](http://www.breuss-dorn-shop.de)

\*\*\*\*\*

Breuß-Dorn NEWSLETTER Dezember 2006

Dateigröße 125 KB Bei Ausdruck ca. 6 Seiten

Inhalt dieses Newsletters:

TERMINE ERSTES HALBJAHR 2007

FAZIT ARBEITSKREIS

NEUES BUCH / NEUAUFLAGE / FRZ. AUSGABE JÜRGEN.H.R. THOMAR

NEUE STUDIE: VORTEILE VON BANDSCHEIBEN-OPERATIONEN NICHT BELEGT

NEUENTWICKLUNG RÜCKENROLLER

ZU WEIHNACHTEN: EINE KLEINE DORN-ANEKTODE ZUM SCHMUNZELN

TERMINE ERSTES HALBJAHR 2007

Es ist soweit, die Termine für das Jahr 2007 stehen fest.

Wir haben für unsere Newsletterleser eine genaue Übersicht unserer Dorn-Seminare, Arbeitskreise und Messetermine zusammengestellt:

Fr 26.01.2007

16.30-19.00 "Arbeitskreis - Wirbelsäulentherapie nach Breuß und Dorn"

Thema: "Ergänzende Griffe und Arbeiten mit Hilfsmitteln (z.B. Schieber)"

Sa 27.01.2007

09.30-17.30 "Wirbelsäulentherapie nach Dorn und Breuß" Teil I Grundlagen

So 28.01.2007

09.30-16.30 "Wirbelsäulentherapie nach Dorn und Breuß" Teil II Aufbaukurs für Fortgeschrittene

Fr 02.03.2007

16.30-19.00 "Arbeitskreis - Wirbelsäulentherapie nach Breuß und Dorn"

Thema: "Herausforderung Gleitwirbel, oder Wirbel die nach vorn, oder hinten verschoben sind"

Sa 03.03.2007

09.30-17.30 "Wirbelsäulentherapie nach Dorn und Breuß" Teil I Grundlagen

So 28.01.2007

09.30-16.30 "Wirbelsäulentherapie nach Dorn und Breuß" Teil II Aufbaukurs für Fortgeschrittene

31.03-01.04.2007

40. Heilpraktikerkongress Baden-Baden Thema: "Warum so krank" (Vom Umgang mit sich selbst und anderen)

Besuchen Sie unseren Stand mit der Nummer E20.

Fr 19.04.2007

16.30-19.00 "Arbeitskreis - Wirbelsäulentherapie nach Breuß und Dorn"

Thema: "Wird noch bekannt gegeben"

Sa 20.04.2007

09.30-17.30 "Wirbelsäulentherapie nach Dorn und Breuß" Teil I Grundlagen

So 21.04.2007

09.30-16.30 "Wirbelsäulentherapie nach Dorn und Breuß" Teil II Aufbaukurs für Fortgeschrittene

16-17.06.2007

Bundeskongress der deutschen Heilpraktikerverbände Karlsruhe

Besuchen Sie unseren Stand mit der Nummer 155

Fr 18.05.2007

16.30-19.00 "Arbeitskreis - Wirbelsäulentherapie nach Breuß und Dorn"

Thema: "Wird noch bekannt gegeben"

Sa 19.05.2007

09.30-17.30 "Wirbelsäulentherapie nach Dorn und Breuß" Teil I Grundlagen

So 20.05.2007

09.30-16.30 "Wirbelsäulentherapie nach Dorn und Breuß" Teil II Aufbaukurs für Fortgeschrittene

Fr 29.06.2007

16.30-19.00 "Arbeitskreis - Wirbelsäulentherapie nach Breuß und Dorn"

Thema: "Wird noch bekannt gegeben"

Sa 30.06.2007

09.30-17.30 "Wirbelsäulentherapie nach Dorn und Breuß" Teil I Grundlagen

So 01.07.2007

09.30-16.30 "Wirbelsäulentherapie nach Dorn und Breuß" Teil II Aufbaukurs für Fortgeschrittene

Veranstaltungsort:

Pfarrzentrum St. Dionysius Seminarraum Untergeschoß

Speyererstr. 57, 76448 Durmersheim

Leitung:

Michael Rau, Heilpraktiker, Römerstr. 56, 76448 Durmersheim

Anmeldung:

Natural Spinal Care® Ausbildungszentrum für Wirbelsäulentherapie nach Breuß und Dorn

Tel.: 07245/93719 -5 Fax: 07245/93719 -4

[www.breuss-dorn-shop.de](http://www.breuss-dorn-shop.de)

Anmeldung per Mail mit der Betreffszeile ANMELDUNG ARBEITSKREIS, SEMINAR I und/oder SEMINAR II, telefonisch, per Fax, oder Briefpost.

Zum Ausdrucken und Faxen, bzw. absenden der Seminar-/Arbeitskreisanmeldung unter:

<http://www.breuss-dorn-shop.de/Arbeitskreis-Anmeldung.pdf>

<http://www.breuss-dorn-shop.de/Breuss-Dorn-Anmeldeformular.pdf>

NSC-Natural Spinal Care®

Ausbildungszentrum für Breuß und Dorn

& alles für die Therapien nach Rudolf Breuß und Dieter Dorn

76448 Durmersheim, Römerstr. 56

Telefon: 07245-93719 -5 e-mail: [info@breuss-dorn-shop.de](mailto:info@breuss-dorn-shop.de)

Telefax: 07245-93719 -4 Internet: [www.breuss-dorn-shop.de](http://www.breuss-dorn-shop.de)

Unser Gesamtprogramm mit allen Produkten finden Sie unter

<http://www.breuss-dorn-shop.de/care-katalog.pdf>

Für Fragen zu unseren Seminaren und Produkten stehen wir Ihnen jederzeit auch telefonisch gerne zur Verfügung.

Wir wünschen unseren Lesern eine besinnliche Advents-, und Weihnachtszeit.

#### FAZIT ARBEITSKREIS

Am 17.11 haben wir zu unserem Arbeitskreis "Selbsthilfeübungen - Neue Hausaufgaben für den Patienten" eingeladen.

Der Tenor der Teilnehmer des Arbeitskreises war nicht das Problem die Übungen den Patienten zu vermitteln, sondern die Compliance/Durchhaltefähigkeit der Patienten regelmäßig die Übungen durchzuführen.

Die wichtigsten Punkte, die wir bei unserem konstruktiven Erfahrungsaustausch zusammengetragen haben wir für alle Leser unseres Newsletters zusammengefasst:

\* Es gibt drei Gruppen von Patienten:

1. die kleine Gruppe der übereifrigen, die ihre Übungen nicht nur vor dem zu Bett gehen macht, sondern bei jeder Gelegenheit - nach langem sitzen, stehen, Auto fahren, oder mitten in der Nacht nach dem Toilettengang.

2. die große Gruppe der Patienten, die ihre Übungen solange macht, so lange die Beschwerden da sind.

Lässt sich dadurch erklären, dass man im Normalfall nicht merkt, dass man z.B. Bandscheiben, oder Nieren hat. Erst wenn die Organe nicht mehr richtig arbeiten, oder gar Schmerzen verursachen, fällt einem das entsprechende Organ auf. Wenn es dann wieder richtig funktioniert, nimmt man alles wieder für selbstverständlich.

3. die kleine Gruppe der Verweigerer. Diese Gruppe schaut sich das ganze gewissenhaft an, legt das ganze aber gleich zu den Akten.

\* Weniger ist mehr. Das bedeutet, dass man dem Patienten lieber eine Übung zeigt, die er richtig und regelmäßig ausführt. Als dass man ihm fünf oder mehr Übungen mitgibt, die er falsch und unregelmäßig, bzw. gar nicht durchführt.

\* Der große Vorteil der Übungen zum Einrichten der Gelenke nach Dorn und der Selbsthilfeübungen ist, dass sie nicht so aufwendig sind. Die Übungen müssen nur 2-3x wiederholt werden und nicht 20-

30x wie beim Muskeltraining. Das Einrichten dauert ein bis zwei Minuten und man muss nicht ein bis zwei Stunden trainieren.

Termine und Themen 2007:

26. Januar 2007 "Ergänzende Griffe und Arbeiten mit Hilfsmitteln (z.B. Schieber)"

02. März 2007 - "Herausforderung Gleitwirbel, oder Wirbel die nach vorn,  
oder hinten verschoben sind"

19. April 2007 - Thema wird noch bekannt gegeben

Mai, Juni 2007, usw. in Planung

Dauer:

Fr 16.30 bis ca. 19.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Pfarrzentrum St. Dionysius Seminarraum Untergeschoß  
Speyererstr. 57, 76448 Durmersheim

Leitung:

Michael Rau, Heilpraktiker, Römerstr. 56, 76448 Durmersheim

Anmeldung:

Natural Spinal Care® Ausbildungszentrum für Wirbelsäulentherapie nach Breuß und Dorn  
Tel.: 07245/93719 -5 Fax: 07245/93719 -4

[www.breuss-dorn-shop.de](http://www.breuss-dorn-shop.de)

Anmeldung per Mail mit der Betreffszeile ANMELDUNG ARBEITSKREIS, telefonisch, oder per Fax.

Zum Ausdrucken und Faxen Seminar-/Arbeitskreisanmeldung unter:

<http://www.breuss-dorn-shop.de/Arbeitskreis-Anmeldung.pdf>

NEUES BUCH / NEUAUFLAGE / FRZ. AUSGABE JÜRGEN.H.R. THOMAR

Herr Jürgen H.R. Thomar ist dabei das Buch "Heilfasten nach Rudolf Breuss, einfach genial" herauszubringen. Zurzeit ist es das Buch beim Lektor. Erscheinen wird das Buch wohl im Februar oder März 2007.

Parallel arbeitet Herr Thomar an der Neuauflage, der erweiterten Neuauflage des Buches "Die Krebskur-total nach Rudolf Breuss richtig gemacht". Die Neuauflage wird nicht nur umfangreicher und damit noch hilfreicher, auch der Titel wird sich ändern in "Die Breuss-Kur richtig gemacht". Auch die Titelseite wird, genauso wie die ISBN, eine Änderung erfahren. Erscheinen soll dieses Buch etwa im Sommer 2007.

Der Einstieg in dieses Buch wird komplett geändert. Im ersten Kapitel wird auf eine Pilotstudie der Schulmedizin zurückgegriffen. Verfasser des onkologischen Fachberichtes ist Prof. Dr. Friedrich Douwes, Chefarzt der Wicker-Klinik Bad Sooden-Allendorf. Weil dieser Bericht eines Schulmediziners (Prof. Dr. Friedrich Douwes), der von der Breuss-Kur ursprünglich nichts wusste, und der der Naturheilkunde reserviert gegenübergestanden hatte, einem Krebsleidenden und seinem Umfeld helfen kann, wird Herr Thomar diesen Bericht im Auszug in der geplanten Neuauflage seines Buches als Einstiegskapitel veröffentlichen.

Hintergrund ist der, dass auf der einen Seite diese Studie, ein onkologischer Fachbericht, den Krebspatienten noch mehr Hoffnung geben soll, und auf der anderen Seite kritischen Ärzten, die durch einen Krebspatienten das Buch in die Hand bekommen, vor Augen geführt wird, was die Breuss-Kur aus Sicht eines anerkannten Chefarztes (Prof. Dr.) leisten kann - und was nicht.

Auf vielfachen Wunsch hat Thomar sein Buch ins Französische übersetzen lassen. Im November 2006, also vor wenigen Tagen, ist es erschienen in der Editions VEGA, 19, rue Saint-Severin, 75005 Paris. Titel: Pratique de la Cure Breuss, Experiences, conseils et recommandations. MANUAL OFFICIEL D'ACCOMPAGNEMENT DE LA CURE DE JUS, SELON RUDOLF BREUSS. Das Buch hat die ISBN 2-85829-470-4 und ist damit ab sofort in jeder Buchhandlung, also auch in Frankreich oder in Deutschland zum Preis von 13,00 Euro lieferbar.

NEUE STUDIE: VORTEILE VON BANDSCHEIBEN-OPERATIONEN NICHT BELEGT

Eine US-Studie beurteilt Operation und Physiotherapie für die erfolgreiche Behandlung eines Bandscheibenvorfalles als gleichwertig.

In den USA ist die Bandscheibenoperation der häufigste orthopädische Eingriff, wenn Patienten über starke Rücken- und Beinschmerzen klagen. In den meisten Fällen gilt sie als Option zu anderen Methoden, wird aber von vielen Ärzten empfohlen. Dass Mediziner in anderen Ländern, auch in

Deutschland, bei einem Bandscheibenvorfall sehr viel seltener zum Messer greifen, war Anlass für eine Studie, die den Erfolg von Bandscheibenoperation und konservativen Maßnahmen miteinander verglich. Das Kernergebnis: Beide Methoden helfen gleich gut - die Operation noch einen Tick besser.

#### Operation versus Rückentraining

James Weinstein von der Dartmouth Medical School in Hanover, New Hampshire, nahm 472 Kandidaten für eine Bandscheibenoperation in seine Studie auf. Die Hälfte der Versuchspersonen wurde nach dem Zufallsprinzip einer Operationsgruppe zugewiesen, die andere Hälfte sollte Physiotherapie bekommen, entzündungshemmende Medikamente einnehmen und zu Hause Rückenübungen absolvieren. Darüber hinaus gab es noch eine Kontrollstudie, deren 743 Teilnehmer selbst entscheiden konnten, welche der beiden Therapien sie in Anspruch nehmen wollten. Die Kontrolluntersuchungen nach der Operation beziehungsweise nach dem Beginn der schonenden Behandlung erfolgten im Abstand von sechs Wochen, drei und sechs Monaten, einem Jahr und zwei Jahren.

Der Gesundheitszustand verbesserte sich innerhalb des Untersuchungszeitraums für alle Patienten deutlich. Den Probanden, die operiert worden waren, ging es sowohl nach objektiven Untersuchungskriterien als auch nach eigener Einschätzung etwas besser. Die Unterschiede waren aber so minimal, dass sie Studienleiter James Weinstein als nicht signifikant wertete.

#### Freiwillig Operierten geht es besser

Bemerkenswert war, dass die Patienten, die sich freiwillig für eine Operation entschieden hatten, von deutlich besseren Ergebnissen berichteten als die Bandscheibenpatienten mit der konservativen Behandlung. Vor allem in den ersten drei Monaten fühlten sie sich schmerzfreier, beweglicher und fitter. Die Unterschiede hatten sich nach zwei Jahren allerdings angeglichen. Eine mögliche Erklärung für die bessere Beurteilung der Operation durch die Patienten sehen die Wissenschaftler darin, dass Menschen, die sich unters Messer legen, auch große Erwartungen in eine so massive Behandlung setzen. Und diese Erwartung wollen sie dann auch erfüllt sehen.

Operation bringt weder Vor- noch Nachteile", so lautet das Fazit die neue Studie zur Behandlung von Bandscheibenvorfällen an der Lendenwirbelsäule. Laut der KW 47 im Wissenschafts-magazin Journal of the American Medical Association (JAMA) publizierten, weltweit größten klinischen Studie bei 1244 Bandscheibenpatienten, besteht im Ergebnis kein signifikanter Unterschied, ob die Patienten mit einer Operation oder konservativen - also nicht-operativen - Methoden behandelt wurden.

"Diese Studie macht deutlich, dass es beim Bandscheibenvorfall keine Standardtherapie gibt. Vielmehr ist ein individuell auf jeden Patienten abgestimmtes Behandlungskonzept auf Basis einer gründlichen Diagnostik gefragt", sagte Prof. Dr. med. Peter Wehling vom Zentrum für Molekulare Orthopädie am Freitag in Düsseldorf. In Deutschland werden jährlich circa 30.000 Bandscheibenoperationen vorgenommen, bei der die Bandscheibe entfernt wird.

Wehling: Studie belegt hohen Stellenwert der konservativen Therapie  
- Mit neuen Instrumenten die optimale Therapie feststellen -

#### Die Studie

Das Studien-Projekt "Spine Patient Outcome Research Trial", kurz "Sport", schloss 1244 Patienten in die multizentrische Studie ein. 501 Betroffenen wurde per Randomisierung, also per Zufall, die Operation zugeteilt oder verweigert. Bei den restlichen 743 Probanden wurde beobachtet und ausgewertet, wie sie in den beteiligten Kliniken behandelt wurden. Dies schloss verschiedene nicht-operative Verfahren wie Medikamente, Akupunktur oder Physiotherapie ein. Fazit der renommierten Forscher um Prof. James N. Weinstein: Zwar sei das kurzfristige Ergebnis einer OP oft besser als bei konservativer Therapie, doch könnte über den Zeitraum von 2 Jahren kein statistisch signifikanter Unterschied belegt werden.

#### Rückenschmerzen - Ein Therapie-Mix führt zum Erfolg

Bei Verdacht auf einen Bandscheibenvorfall sind eine gründliche Diagnostik mit MRT (Magnetresonanztomographie) und eine genaue Schmerzmessung erforderlich. "Durch das Verständnis des Schmerzes kann eine fundierte Entscheidung für die voraussichtlich optimale Therapie gemeinsam mit dem Patienten getroffen werden", erklärte Wehling, der sich mit Arbeiten über den Bandscheibenvorfall habilitiert hat und zu den international bekannten Experten auf diesem Gebiet zählt. Eine Operation sei immer dann notwendig, wenn eine akute Blasen-Mastdarm-Störung oder schwere Nervenausfälle vorliegen. "Ansonsten führt eine Kombination aus medikamentöser Therapie, Physiotherapie und Akupunktur zur Besserung."

"Bei der nicht-operativen Behandlung hat die Injektionstherapie an der Nervenwurzel einen hohen Stellenwert", betonte Wehling. Zur Schmerzlinderung, die im Vordergrund steht, können verschiedene schmerz- und entzündungshemmende Medikamente (z.B. Diclofenac, Kortison) sowie körpereigene Proteine, wie die Orthokin-Therapie, eingesetzt werden.

Bei der Orthokin-Therapie werden aus dem Blut des Patienten entzündungs- und schmerzhemmende Proteine gewonnen und an die betroffenen Nerven injiziert. Hierbei handelt es sich unter anderem um das Protein Interleukin-1-Rezeptorantagonist. Das körpereigene Serum lindert die Schmerzen nachhaltig und stoppt die Entzündung der Nerven. Damit tritt eine deutliche Besserung der Rückenschmerzen ein. Die Wirksamkeit und Sicherheit der Orthokin-Rückentherapie ist durch eine klinische Studie an der Ruhruniversität Bochum und langjährige klinische Anwendung belegt.

#### Neue Tests in Arbeit: Welche Therapie hilft am besten?

"Um die Therapie weiter zu verbessern, arbeiten wir zusammen mit der Universität Chapel Hill an einem Gentest mit dem die Art der Behandlung und die Behandlungsergebnisse bei Wirbelsäulenerkrankungen und Arthrose vorhergesagt werden können", berichtete Wehling, der in Chapel Hill, North Carolina, ebenfalls forscht und lehrt. Die Forscher wollen nicht nur

herausfinden, auf welches Medikament der Patient am besten anspricht, sondern mit welchem Erfolg bei einer Operation zu rechnen ist.

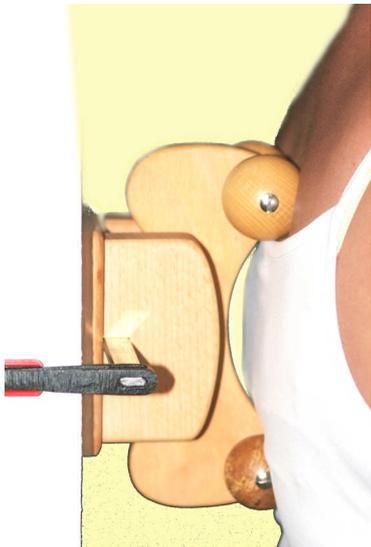
#### Rückenschmerzen - eine häufige Erkrankung

Mindestens einmal im Leben leidet fast jeder Mensch unter Rückenschmerzen. Das Kreuz mit dem Kreuz kann je nach Alter verschiedene Gründe haben. Im mittleren Alter sind häufig Bandscheibenvorfälle die Ursache des Leidens. Besonders häufig sind Männer im Alter von 35 bis 45 Jahren betroffen. Älteren Menschen machen oft Veränderungen der Wirbelsäule und Abnutzungserscheinungen zu schaffen. Auch Fehlhaltungen, genetische Faktoren oder seelische Belastungen spielen eine Rolle. Gemeinsam ist vielen Rückenleiden, dass Bandscheibe oder Knochen auf die empfindlichen Nerven drücken, die zwischen den Wirbeln austreten. Schmerzen und manchmal Gefühlsstörungen der betroffenen Bereiche sind die Folgen.

Quellen: "JAMA", Spiegel Online, Focus Online, Pressemitteilung Informationsdienst Wissenschaft e.V.

#### NEUENTWICKLUNG - RÜCKENROLLER

Der Rückenroller ist eine Weiterentwicklung der Rückenwippe um die Eigenanwendungen noch leichter, vielseitiger und effizienter gestalten zu können. Der Rückenroller besteht aus der herkömmlichen Rückenwippe die für sich alleine verwendet werden kann. Ferner, aus einem Gelenk mit vier unterschiedlich breiten und beweglichen Rollen. Damit wird ermöglicht, daß durch anlehnen an den Rückenroller und gleichzeitigem leichtem in die Knie gehen die Muskulatur stimuliert wird und sich Verkrampfungen lösen können. Das Gelenk gleicht die Konturen des Rückens flexibel aus, so daß die vier Massagekugeln immer ganz am Körper anliegen und leicht über den Rücken gleiten / massieren.



1



2



3

Das Gelenk mit den vier Rollen kann mit einem leichten Handgriff von der Rückenwippe abgenommen werden und als Rollmassagegerät am gesamten Körper benützt werden. Der Rückenroller kann in jeder beliebigen Höhe an einer Türzarge angebracht werden. Die Blitz-Erfrischung für zwischendurch - in jedem Büro u.s.w.

Sie werden von der Wirkung begeistert sein. Natürlich mit Geld zurück Garantie.

Rückenroller                      Art.-Nr.: 11                      56,-Euro incl. MwSt.

Zur Beratung, Wünschen oder Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter:

Therapiebedarf Panek, Mindelheimerstr.51, 87666 Ingenried.  
Tel.: 08346-98 23 56, Fax: 08346-98 23 68,

#### ZU WEIHNACHTEN: EINE KLEINE DORN-ANEKTODE ZUM SCHMUNZELN

Mitte Januar 2006 kam die Mama der kleinen, fast drei Jahre alten Ronja zur Dornbehandlung zu mir in die Praxis. Sie erzählte mir, wie sie vor Weihnachten mit ihrer Tochter die Krippe aufgebaut hat. Sie erklärte ihrer Tochter dabei die Figuren, wer was darstellt. Die Tiere kennt die kleine Ronja natürlich und kennt auch die Geräusche, die die Tiere machen: die Schafe, der Esel und die Kuh. Die Mama erklärte ihr auch die anderen Figuren, wie die Hirten, das Jesuskind, die Maria und den Josef. Als die Mama

die kleine Ronja dann nochmals fragte, wer denn das, oder das sei, sagte Ronja als die Mama auf den Josef zeigte: das ist der "Michael". Die Mama erklärte ihr noch mal, dass das der Josef sei, aber Ronja bestand darauf: das ist der "Michael". Weder sie noch ihr Mann konnten einordnen, warum der Josef an der Krippe für die kleine Ronja "Michael" darstellte.

Die Mama malt als Künstlerin Bilder, auf denen schon mal Engel, wie auch der Erzengel Michael als Motiv auftauchen, aber sie konnte sich nicht vorstellen, dass Ronja einen Engel mit Flügeln mit dem Josef in der Krippe verwechselte.

Über Weihnachten hakte die Mama immer wieder nach und trotz ihrer ständigen Korrektur blieb die Figur des Josef für die kleine Ronja der "Michael".

Es hat eine Weile gedauert, aber als sich die Mama die Krippensituation anschaute fiel ihr dann doch der Groschen: die Figur des Josef stand leicht versetzt betend hinter der knienden Maria. Für die kleine Ronja hatte das die Anordnung, wie wenn ihre Mama zur Behandlung bei ihrem Dorntherapeuten, dem "Michael" geht, der leicht versetzt hinter ihr die Wirbel der Brustwirbelsäule im Sitzen einrichtet.

Es dauerte dann bis zum Ende der Weihnachtszeit, als die Krippe fast schon wieder abgebaut wurde und viel Beharrlichkeit der Mama, bis die kleine Ronja die Figur des Josef als "Josef" akzeptierte.



4

Die kleine Ronja

Seit dieser Zeit spielt die kleine Ronja fast jeden Tag mit Ihrer Mama Rückenmassage nach Dorn beim Michael.

\*\*\*\*\*

I M P R E S S U M (Breuß-Dorn-Newsletter)

\*\*\*\*\* \*\*

Copyright 2006 NSC-Natural Spinal Care®. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, wenn nicht anders angegeben, mit Quellenangabe: [www.breuss-dorn-shop.de](http://www.breuss-dorn-shop.de) frei. Der Bezug der Newsletter ist kostenlos und kann jederzeit beendet werden. In unserer Bezugsdatei werden nur die e-mail-Adressen ohne jeden weiteren Personenbezug gespeichert. Es ist daher erforderlich, dass eine Abbestellung von der Empfängeradresse erfolgen muss. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, drücken Sie einfach auf BEANTWORTEN und schreiben in die Betreffzeile LÖSCHEN. Wir werden Sie dann aus der Datenliste der Empfänger streichen.

Der regelmäßige Versand unserer Newsletter erfolgt 1x pro Monat. Bei einer Netzüberlastung können sich die Übertragungszeiten verschieben. Haben Sie jedoch einmal keinen Newsletter auf ihrem Rechner, bitten wir um Information.

Der Bezug des Newsletters wird von uns aus beendet, wenn Ihr e-mail-Programm oder Ihr Provider den Bezug zurückweist (Fehlerhafte Programmierung eines Spam-Schutzes, der Mailbox oder der Abrufparameter). Sollte der Newsletter fehlerhaft ankommen (Steuerzeichen statt Umlauten), teilen Sie uns dies bitte mit.

Haben Sie den Newsletter von jemand anderem erhalten und sind nicht in der Verteilerliste, senden Sie uns eine e-mail und schreiben einfach NEWSLETTER NEU.

Wenn Sie der Meinung sind, dass ein anderer Kollege oder eine andere Kollegin unseren Newsletter ebenfalls erhalten sollte, schreiben Sie bitte EMPFEHLUNG NL und die e-mail-Adresse des neuen Empfängers. Wir nehmen diese Adresse dann in unsere Newsletter-Datei auf und versenden den letzten aktuellen Newsletter. Newsletter-Versand-Adressen werden von uns ausschließlich für diese Zwecke gespeichert und enthalten keinen weiteren Personenbezug. Sie werden Dritten nicht weitergegeben.

Bildnachweise: 1,2,3 Fa. Panek, 4 NSC.

Alle bisher erschienen Newsletter finden Sie auf unsere Seite:

<http://www.breuss-dorn-shop.de/newsletter.html>